

Postanschrift 10617 Berlin

Telefon 9029-12203

Telefax 9029-12908

Dienstgebäude Rathaus Charlottenburg, Zimmer 228
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

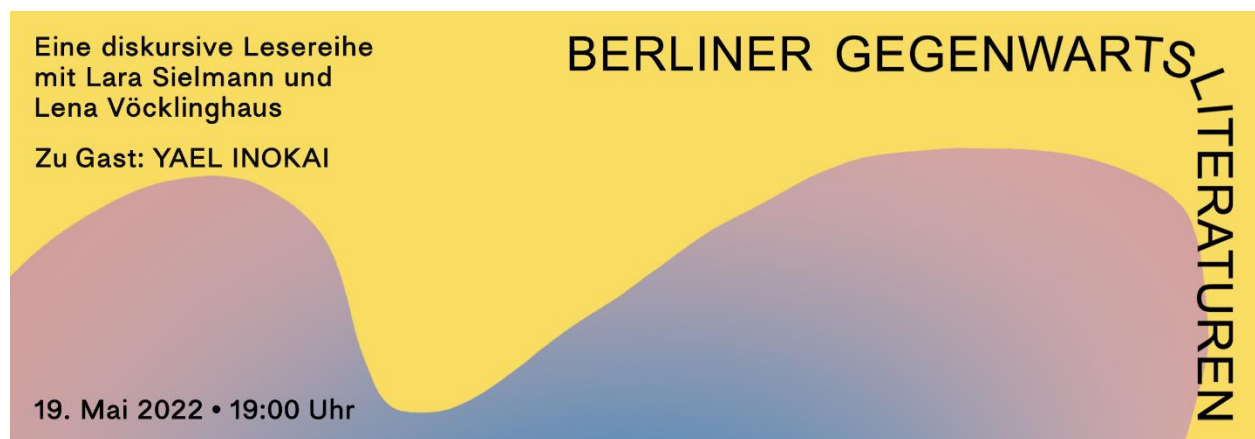
Internet www.charlottenburg-wilmersdorf.de

E-Mail presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

Pressemitteilung

Berlin, 12. Mai 2022

Berliner Gegenwartsliteraturen: In der Villa Oppenheim beginnt eine Lesereihe mit Berliner Autor:innen



Eine Lesereihe in der Villa Oppenheim. Bild: BACW

Im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim beginnt im Mai eine Lesereihe zur Berliner Gegenwartsliteratur.

Die erste Lesung findet am **Donnerstag, 19. Mai 2022, um 19 Uhr** statt. Zu Gast ist die Autorin Yael Inokai mit ihrem Roman „Ein simpler Eingriff“.

Kulturstadträtin Heike Schmitt-Schmelz:

„Berlin ist Anziehungspunkt und Produktionsstätte vieler Literat:innen: In kaum einer anderen Stadt leben und schreiben so viele Autor:innen wie hier. Mit ihren Texten erweitern sie kontinuierlich den literarischen Kanon der Stadt, öffnen ganz unterschiedliche Lebensrealitäten und prägen das Kulturleben. Die diskursive Lesereihe „Berliner Gegenwartsliteraturen“ spürt diesen drängenden Themen Berliner Autor:innen nach.“

Die Kulturjournalistin Lara Sielmann und die Literaturwissenschaftlerin Lena Vöcklinghaus laden Autor:innen und Expert:innen ein, die sie umgebende Stadt zu sezieren. Gemeinsam präsentieren sie an fünf Abenden im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, was die zeitgenössische Berliner Literaturszene umtreibt.

So wie die Stadt in das literarische Schaffen von Berliner Autor:innen einfließt, so drängt sie sich auch in das Lesen derjenigen, die in Berlin ansässig sind. Anhand von Yael Inokais neuestem Werk „Ein simpler Eingriff“ verfolgt die Veranstaltung, welche Spuren Berlins ins den Roman der Berliner Autorin eingeflossen sind und wo sich seine Themen im zeitgenössischen Berliner Stadtbild wiederfinden. Gemeinsam suchen Yael Inokai, Lara Sielmann und Lena Vöcklinghaus nach den Themen des Romans im Stadtgeschehen: nach Formen des Zusammenlebens jenseits der Kleinfamilie, nach Institutionen der Fürsorge, die aus der Zeit gefallen scheinen, und nach Aktivist:innen, die den Blick der Berliner:innen dahingehend weiten wollen, was als ‚gesund‘ gilt und was nicht.

Der Eintritt ist frei und es gibt begrenzte Plätze. Um Anmeldung telefonisch oder via E-Mail an: museum@charlottenburg-wilmersdorf.de/Tel. (030) 9029-24106 wird gebeten.

Bei freien Plätzen ist auch eine spontane Teilnahme möglich.

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim
Schloßstraße 55/Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
www.villa-oppenheim-berlin.de

Im Auftrag
Brühl